



Legaler Griff zur Spraydose: An der Clermontstraße durften Jugendliche aus dem offenen Treff an der Robert-Koch-Straße eine Wand am Fußballplatz mit Farbe bearbeiten.
Foto: Ralf Roeger

Jugendliche geben dem Ostviertel mehr Farbe

An der Clermontstraße entsteht legales Graffiti

Aachen. Gesagt, getan: Die Jugendlichen der Robert-Koch-Straße hatten sich gewünscht, die Wand an dem kleinen Fußballplatz an der Clermontstraße mit Graffiti zu verschönern. Unter Anleitung des Künstlers Lars Kessler sprühten sie nun Motive aus der Welt des Fußballs auf die Wand.

„Wir wollten das, was auf dem Platz stattfindet, auf der Wand festhalten“, erklärt Kessler. Und dabei sollten die jungen Leute nicht zuletzt auch lernen, dass sie etwas bewegen können, wenn sie sich für ihre Ziele einsetzen. Schon vor einiger Zeit hatten sich die Jugendlichen aus dem offenen Treff „Proko“, Robert-Koch-Straße 5, zusammengesetzt und eigene Vorschläge für die Verbesserung ihres Wohnumfeldes entwickelt. Sie machten einen Film daraus

und stellten die Ergebnisse Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und Vertretern der Fraktionen vor.

Laut Samira El Mahi, Projektleiterin und Mitglied der Sozialistischen Jugend Deutschlands, Die Falken, zeigten sich die Politiker aufgeschlossen. Sie sorgten dafür, dass einige Wünsche der Besucher des Jugendtreffs in Erfüllung gingen. So dürfen sie jetzt einmal wöchentlich in die Turnhalle Aretzstraße, um dort Sport zu treiben. Und sie bekamen die Erlaubnis, die Wand am Fußballplatz Clermontstraße mit ihren Spraydosen zu bearbeiten. Laut Kessler war das eine gute Idee: Ein paar farbliche Akzente könnten dem Viertel nicht schaden, meint er. Graffiti sei eine Kunstform, die gerade die jungen Leute anspreche. (mas)

De

Vor allem
Mehr als

VON KATAR

Aachen. „W
der Schule r
ruf ist der r
welche Vora
dafür mitbr
stellen sich
ihren Schul
sche haben,
davor steh
„Besonder
onshintergr
schwer. Viel
dass sie auf
schen Herk
viele Chanc
Mitschüler
Alloui.

Um dies z
als Projekte
„Pimp you
siert. In d
schule hatte
Schulabgän
Möglichkeit
Fragen zun
chern.

Breites Ang

Eine Vielfa
bis hin zu
war auf der
techniker,
schmiede u
ter informi
im persönl
ihr Fachgeb
„Es ist un
steller selbs
tergrund ha
ben sind. V
Leute mit d
zieren könn
licher, dass
sehen“, erk
diesem Gru
Zein Al Din
national“
Bei ihr kon